

WILHELM KOCH

Vom Urwald zum Forst



STUTTGART

KOSMOS · GESELLSCHAFT DER NATURFREUNDE
GESCHÄFTSSTELLE: FRANCKH'SCHE VERLAGSHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Pflanzenwanderungen?	6
Die Eiszeiten	7
Die Untersuchungsmethoden	8
Nach der Eiszeit	9
Waldgeschichte — Menschheitsgeschichte	11
Warum keine Fichten, Tannen, Buchen?	13
Der Urwald der Buchenzeit	14
Die ersten Rodungen	20
Die Römer	21
Die Rodungen in der römischen Zeit	22
Die germanischen Rodungen	24
Eine Urkunde aus dem Jahre 556	24
Die Flurnamenforschung	25
Die Besiedlung des Schwarzwaldes	26
Die Siedlung in Mittel- und Ostdeutschland	27
Der Urwald ist zurückgedrängt!	27

Die ersten Klagen über Holzangel	30
Anfänge der Industrialisierung	32
Anfänge einer Waldpflege	34
Niederwald	35
Mittelwald	36
Peter Waldstromer von Nürnberg	38
Michael Schwegelin, der Memminger	39
Die Entwicklung des Waldeigentums	41
Die Zeidlererei	45
Der Dreißigjährige Krieg	46
Die Jagd im Wechsel der Zeiten	49
Johann Georg von Langen kultiviert	51
Oettelt vermißt den Wald	55
Schiller im Walde	57
Georg Ludwig Hartig ordnet das Wissen und die Verwaltung	58
Heinrich Cotta, der Gründer von Tharandt	59
Hundeshagen, der Systematiker in Gießen	59
Pfeil: Fraget die Bäume!	59
Die Deutsche Forstwissenschaft	60
Geordnete Nutzung	61
Die Fachwerke	64
Die Zeit des Hochwaldes	68
Preßler rechnet	69
Der Kahlschlag	70
Der Großschirmschlagbetrieb	73
Die Saumschläge	75
Der Wagnersche Blendersaumschlag	75
Eberhards Keilschirmschlag	78
Der bayerische Saumfemelschlag	78
Der Plenterwald	80
Der Wald als Lebensgemeinschaft	82
Die Jagd im Forst	83
Ausländische Holzarten im deutschen Wald	84
Mischwald wird angestrebt	88
Von den Wohlfahrtswirkungen des Waldes	90
Literaturverzeichnis	93
Namen- und Sachregister	93